

Fahrrad Tipp # 009	18.02.2008
Autor	Rolf Zanolli
Verteiler:	Fahrrad und Zubehör Walter Jaiser RKV-Böblingen, Wolfgang Hensel Internet-Lifestyle-Portal, www.netbb.de
Verwendung:	Sie dürfen die aufgeführten Inhalte zu Ihrem persönlichen Zweck verwenden und ausdrucken. Eine Verwendung / Vervielfältigung zu weitergehenden oder kommerziellen Zwecken ist, ohne unsere vorherige Zustimmung, nicht gestattet. Bei entsprechendem Bedarf nehmen bitte Sie zu uns Kontakt auf. Es gelten die Copyrightrechte von netBB und RZCS. Angaben dazu finden Sie im Internet unter www.netbb.de .

Kurztext: 265 Wörter

Fahrrad-Tipp – Schlösser und Diebstahlschutz

Fahrräder werden sehr häufig Opfer eines Diebstahls. Gut, wer es dann entsprechend versichert hat. Aber den Ärger hat man in jedem Fall.

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrrad überraschend einen neuen „Besitzer“ bekommt, sollten Sie Ihr Fahrrad grundsätzlich immer abschließen. Das gilt auch, oder gerade für die kurzen Stopps, z.B. beim Bäcker oder am Zeitungskiosk.

Wir wollen Ihnen dazu ein paar Hinweise geben. Achten Sie bereits beim Kauf auf eine entsprechende Qualität und mechanische Festigkeit. Billige Schlösser lassen sich zum Teil schon mit geringer Gewaltanwendung im Verschlussbereich aufbiegen oder auseinanderreißen. Auch Schlösser mit billigen Stahlseilen / Ketten können mit einem Bolzenschneider schnell durchtrennt werden. Angaben wie: Sicherheitszylinder, Aufbohrschutz, gehärtete Teile, Hochwertige Verriegelung usw. sind daher wichtige Qualitätsmerkmale. Lassen Sie sich im Zweifelsfall beraten! Ein weitere Aspekt ist aber auch das Gewicht und die Größe Ihres Schlosses, es bringt sicherlich nichts wenn alle guten Eigenschaften in einem Schloss vereint sind, das ganze Ding aber sehr schwer oder auch unhandlich ist. Gewicht müssen Sie transportieren, Unhandlichkeit erschwert die Verwendung.

Ein guter Kompromiss sind Spiralkabelschlösser mit gehärteten Stahlteilen (inkl. der Seile), diese sind meisten deutlich kleiner, können auch zum Zusammenschließen mit anderen Fahrrädern verwendet werden und sind üblicherweise leichter und können, bei Nichtgebrauch, leicht am Fahrrad angebracht werden (z.B. am Sattelrohr).

Schlösser mit den wünschenswerten Eigenschaften bietet z. B. die Fa. ABUS und damit der einschlägige Fachhandel.

Ein Tipp zum Schluss: Wenn Sie der „Schlüsselproblematik“ aus dem Wege gehen wollen, verwenden Sie Zahlenschlösser, diese lassen sich auch immer mit Ihrem persönlichen Zahlencode einstellen!

Weitere Fahrrad-Tipps finden Sie auf www.netbb.de oder www.fjbb.de jeweils unter „Fahrradtipp“

Langtext und Ergänzungen:

-